

Erteilt auf Grund des Ersten Überleitungsgesetzes vom 8. Juli 1949
(WiGBL S. 175)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



AUSGEGEBEN AM
26. JULI 1956

DEUTSCHES PATENTAMT
PATENTSCHEIN

Nr. 946 153

KLASSE 21a¹ GRUPPE 34 02

INTERNAT. KLASSE H 04 n ———

S 24840 VIII a / 21 a¹

Alfred Grunert, Heidenheim/Brenz
ist als Erfinder genannt worden

Siemens & Halske Aktiengesellschaft, Berlin und München

Bildwiedergabeschirm für Fernsehempfänger

Patentiert im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vom 19. September 1951 an

Patentanmeldung bekanntgemacht am 11. Juni 1953

Patenterteilung bekanntgemacht am 5. Juli 1956

BEST AVAILABLE COPY

Die Erfindung betrifft einen Bildwiedergabeschirm für Fernsehempfänger mit einem davor angeordneten oder unmittelbar damit verbundenen Linsenraster zur Erzielung einer plastischen Wiedergabe.

- 5 Bei einer früheren Ausführungsform dieser Schirme besteht der Linsenraster aus in Zeilenrichtung angeordneten pyramiden- oder kreisförmigen Einzellinsen kleinster Abmessung.

- 10 In weiterer Ausgestaltung dieser Bildwiedergabeschirme wird nun gemäß der Erfindung der Linsenraster in Form senkrechter und annähernd senkrechter konvexer Stablinsen ausgebildet, die die Bildzeilen kreuzend von der senkrechten Mittellinie des Bildwiedergabeschirmes aus leicht nach
15 beiden Außenseiten hin geneigt sind und von unten nach oben auf dem Schirm auseinanderlaufen. Die Stablinsen besitzen zweckmäßig halbkreisförmiges oder annähernd halbkreisförmiges Profil und bestehen vorzugsweise aus einem Stück mit der Vorderwand der Bildwiedergaberöhre, indem sie an
20 diese angegossen oder in diese eingepreßt sind.

Die Erfindung und dazugehörige Einzelheiten sind an Hand von Fig. 1 bis 3 beispielsweise erläutert.

- 25 Fig. 1 zeigt einen Blick auf die Vorderwand einer Elektronenstrahlröhre 1. Der Bildschirm ist mit 2 bezeichnet. Auf diesem befinden sich erfindungsgemäß die von der senkrechten Mittellinie des Bildschirmes 2 nach beiden Außenseiten hin ge-

neigten, annähernd parallelen Stablinsen 3. Das 30 Fernsehbild ist mit 4 bezeichnet.

Fig. 2 zeigt einen Horizontalschnitt durch den Bildschirm 2 bzw. die Vorderwand der Elektronenstrahlröhre 1. Die Stablinsen 3 besitzen zumindest 35 annähernd halbkreisförmiges Profil mit nach vorn zeigender Wölbung.

Fig. 3 zeigt in vergrößerter perspektivischer Darstellung einen Ausschnitt aus dem Bildschirm 2 mit den Stablinsen 3.

PATENTANSPRÜCHE:

- 40 1. Bildwiedergabeschirm für Fernsehempfänger, z. B. auf einer Elektronenstrahlröhre, mit einem davor angeordneten oder unmittelbar damit verbundenen Linsenraster zur Erzielung einer plastischen Bildwiedergabe, gekennzeichnet durch einen Linsenraster in Form senkrechter und annähernd senkrechter konvexer Stablinsen (3), die die Bildzeilen kreuzend von der senkrechten Mittellinie des Bildwiedergabeschirmes (2) aus leicht nach beiden Außenseiten hin geneigt sind und von unten nach oben auf dem Schirm (2) auseinanderlaufen.
50 2. Bildwiedergabeschirm nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Stablinsen (3) 55 halbkreisförmiges oder annähernd halbkreisförmiges Profil mit nach vorn zeigender Wölbung besitzen.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Fig. 1

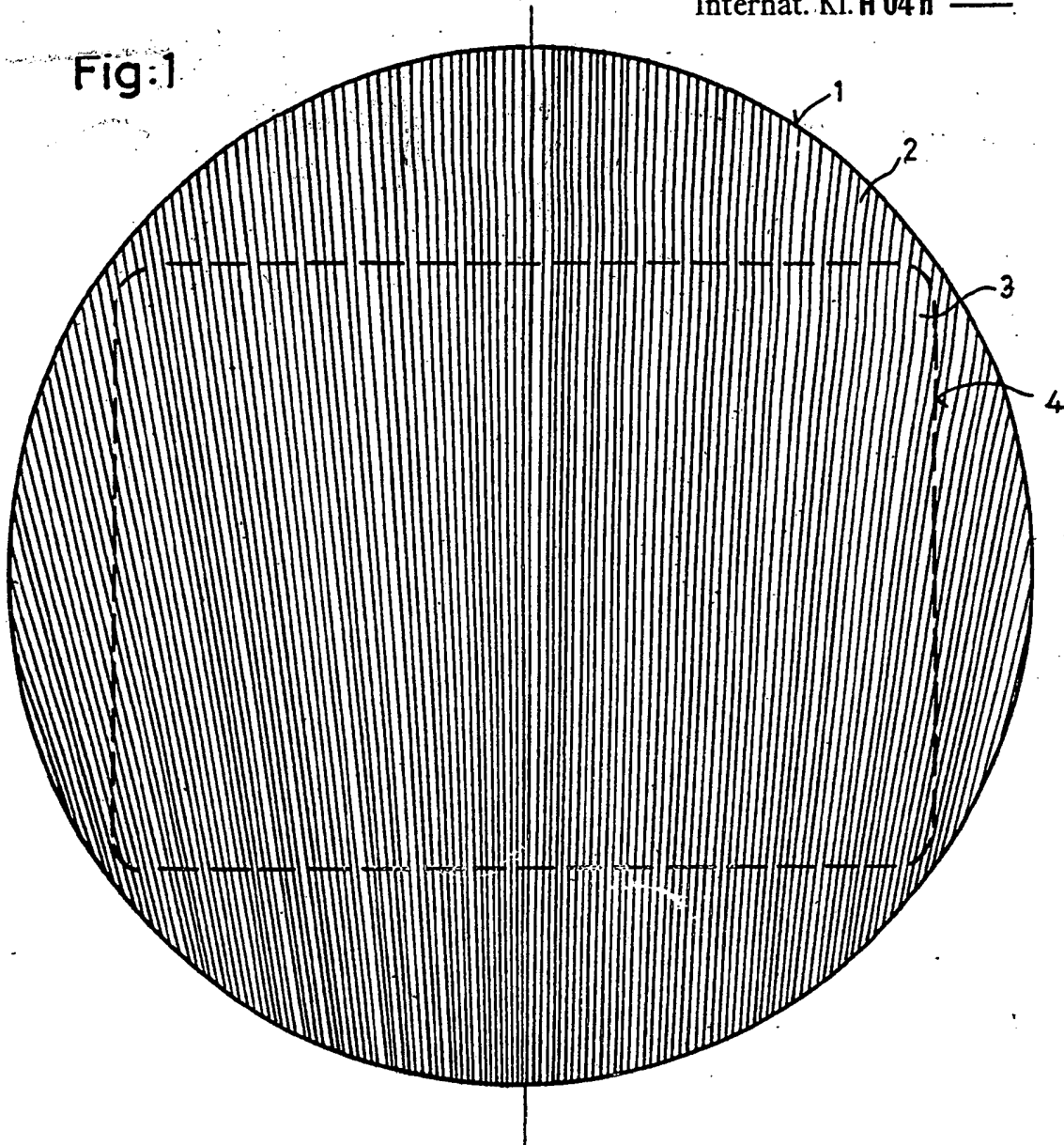


Fig. 2

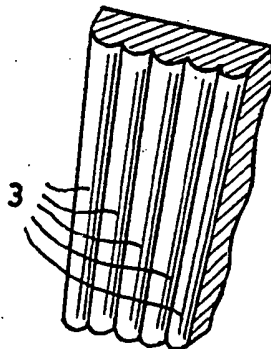
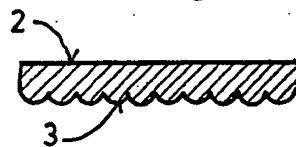


Fig. 3

BEST AVAILABLE COPY

THIS PAGE BLANK (USPTO)